

die Vertreter der □□ in Bamberg, Frankental, Karlsruhe und Mülhausen i. G., die den Br. H. Ficke die Ehrenurkunden ihrer □□ überreichten;

die Vertreter der □□ in Marau und Basel, sowie des Sät-  
finger Kränzchens, die je 100 M. übergaben, hochherzige Spenden,  
die dem Freimaurerfond der □□ überwiesen wurden.

Anendlich groß war die Zahl der brieflichen und drahtlichen  
Glückwünsche aus allen Gegenden Deutschlands und dem Auslande  
(England, Frankreich, Norwegen, Osterreich-Ungarn und Schweiz).

An die Tempelarbeit schlossen sich zwei Tafellogen an; denn der  
Gesellschaftsraum vermochte nicht, die Zahl der Teilnehmer zu fassen.

Der nächste Tag führte die Br. in das — damals vor Erstellung  
der Bahn noch romantischere — Höllental.

Das Stiftungsfest war der Höhe- und Glanzpunkt des Maurer-  
jahres 1883—84. „Solche Feste“, schreibt Br. H. Ficke\*), „sind wie  
die bunten Initialen in schwarz und weiß geschneften Buche des  
menschlichen Lebens, und wenn man zurückblättert, so verweilt man  
gerne bei ihnen; denn sie wiegen so manches Blatt mit weniger er-  
freulichem Inhalt auf.“

Die Zahl der Mitglieder (168) war sich 1883—84 gleich-  
geblieben. Abgegangen waren durch Tod 1, ehrenvolle Entlassung 2  
und Deckung 7 (!!) = 10 Br.

Aufgenommen waren:

Emil D e m u t h , Kaufmann, Freiburg,  
G. M. F u n d , Hofopernsänger, Braunschweig,  
F. M. K a i s e r , Rentner, Freiburg,  
— G r a f , Dr. med., Arzt, Krozingen,  
D. H o h l b e c h e r , Stationsvorsteher a. D. Freiburg (augen.,  
bisher □ zum Tempel des Friedens in Metz),  
Fritz K r a f f t , Gutsbesitzer, Schallstadt,  
Gust. M o t s c h , Kaufmann, Freiburg,  
Rud. M ä h e r , Maschineningenieur, Sohn eines † Brs.,  
Joh. P o m p l , Kaufmann, Freiburg,  
Alfr. F i s c h i r a , Fabrikant, Baiersfurt b. Ravensburg,

Von diesen gehören noch jetzt der □ an Br. Fr. Krafft, Br. H.  
Mäher, jetzt Ministerialrat a. D., Freiburg, und Br. M. Tschira,  
Direktor in Deutsch-Landsberg in Steiermark, Br. Fr. Krafft hat  
uns mittlerweile auch seinen Sohn Fr. Krafft zugeführt.

In den e. D. waren im Jahre 1883—84 e i n g e g a n g e n :  
Br. Kav. S u m m e l , Färbereibesitzer, Wehr, geb. 1829, aufg. 1876,  
eifriges und anhängliches Mitglied des Sättinger Kränzchens.

#### Maurerjahr 1884—85.

Unter dem frischen und belebenden Eindrucke der Jubelfeier  
traten die Br. unter der bisherigen Hammerführung mit Zuversicht

\*) Vierteljahrschrift Nr. 37.